



GYMNASIUM BEILNGRIES

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

13.05.2020

6. Elternbrief

während der Corona-Pandemie

Weitere Schritte bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Sehr geehrte Eltern!

Nun ist es also wahr geworden, was ich im vorigen Brief noch unter Vorbehalt ankündigen durfte: Die Öffnung der Schulen geht voran; nach der 11. Jahrgangsstufe, die bereits seit Montag wieder „eingestiegen“ ist, dürfen wir ab der kommenden Woche auch wieder Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 im Haus begrüßen. Mit dem heutigen Schreiben des Kultusministeriums sehen wir uns erfreulicherweise in unseren Vorbereitungen bestätigt und durch weitere Informationen unterstützt. Es wird in diesem Schreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die heute übermittelten Hinweise sinngemäß auch für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 gelten sollen, für die „nach derzeitigem Planungsstand“ der Präsenzunterricht wieder ab 15. Juni beginnen soll. Ich möchte Ihnen deswegen die wichtigsten Informationen weitergeben. Die Details werden den Eltern der jeweils „zurückkehrenden“ Jahrgangsstufen über die Klassenleitungen mitgeteilt.

1. Zum Präsenzunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6:

- Der Unterricht wird in Teilgruppen von ungefähr halber Klassenstärke vor Ort erteilt, und zwar im Wochenturnus. Das bedeutet, dass die Teilgruppe A am Montag, 18.05., mit dem Präsenzunterricht beginnt, die Teilgruppe B am 25.05. Die Teilgruppen wurden in erster Linie auf der Basis pädagogischer Erwägungen, teilweise aber auch im Hinblick auf andere Kriterien (z. B. Vermeidung allzu großer Schülerzahlen in Bussen, schon vorhandene Lerngruppen, etwa in den Fremdsprachen usw.) gebildet und bereits den Eltern und Schüler/innen bekanntgegeben.
- Täglich wird Unterricht von 7.55 Uhr bis 12.55 Uhr erteilt. Nachmittagsangebote wie z. B. Wahlunterrichte finden nicht statt. Zudem darf bis auf Weiteres kein Sportunterricht erteilt werden. Die dafür vorgesehenen Stunden werden sinnvoll gefüllt (z. B. durch Übungseinheiten bzw. Intensivierungen, gelegentlich auch Verschiebungen einzelner Stunden). Wie angekündigt, konnten wir den Stundenplan im Wesentlichen beibehalten. Doch mussten und müssen noch einzelne Änderungen erfolgen, u. a. wegen der Bildung von Lehrkräfteteams angesichts von im Homeoffice befindlichen Lehrkräften, die zu Risikogruppen zählen. Nähere Informationen erhalten die Klassen gegen Ende der Woche per Email.
- Ebenfalls per Email erhalten die Klassen – so wie wir das bisher schon gehalten haben – selbstverständlich vorab den angepassten Hygieneplan, in den neben der Erweiterung der Zahl anwesender Personen auch allgemeine Hinweise des Ministeriums, bisherige Erfahrungen und der Wiederbeginn des Pausenverkaufs ab 18.05. eingearbeitet werden. Im Wesentlichen bleiben aber die schon im vorigen Elternbrief mitgeteilten Grundsätze bestehen, z. B. die Hygieneregeln beim Husten oder Niesen, das richtige Händewaschen, die durchgehende Beachtung des Mindestabstands von 1,5 m und die Maskenpflicht auf allen „Begegnungsflächen“, also v. a. auf den Gängen, in der Aula, im Innenhof und in den Sanitäranlagen sowie in den Schulbussen und an den Haltestellen. Zudem sollte auf die gemeinsame Nutzung von Stiften oder Büchern usw. verzichtet werden. Wasser, Seife und Einmalhandtücher sind vorhanden, Masken bitten wir selbst mitzubringen.
- Am „ersten Schultag“ wird die jeweilige Teilgruppe ausführlich in die besondere Situation und in die Umsetzung der Hygieneregeln sowie den noch ungewohnten Schulalltag eingeführt, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen formulieren und Unsicherheiten oder gar Ängste bewältigen können. Wir haben mit solchen Einführungen bisher sehr gute Erfahrungen gemacht, sind uns aber dessen bewusst, dass natürlich deutlich jüngere Schülerinnen und Schüler dafür auch noch weit mehr Zeit und einfühlsame Begleitung benötigen als ältere. Bitte ermutigen Sie Ihre Kinder Fragen

zu stellen, wenn sie ihnen kommen, denn nur, wenn wir wissen, „wo der Schuh drückt“, können wir sie erfolgreich unterstützen!

- Ein letzter Hinweis zum Unterricht: Im Unterricht wird der Sicherheitsabstand in aller Regel durch die Aufstellung der Tische eingehalten sowie durch den Verzicht auf Gruppen- oder Paararbeit usw. Deswegen gibt es in der Regel auch keine Maskenpflicht, zumal dies neue Probleme mit sich bringen würde (z. B. Verständigungs- und ggf. auch Atemprobleme, aber auch verstärkte Durchfeuchtung usw.). Nichtsdestoweniger darf natürlich jeder/jede eine Maske auch im Unterricht tragen, sollte dann aber bitte darauf achten, dass genügend Masken vorhanden sind und nicht gebrauchte Masken zu lange getragen oder gar für Schabernack missbraucht werden, was andere gefährden könnte.

2. Leistungserhebungen, Jahresfortgangsnoten usw.

- Wie schon mehrfach angekündigt, sollen die Schülerinnen und Schüler möglichst wenig Nachteile der besonderen Situation für die Zeugnisbildung und das Vorrücken haben. Mit dem heutigen ministeriellen Schreiben wurde dies konkretisiert: Es „wird auf die Erhebung fehlender großer Leistungsnachweise [d. h. Schulaufgaben] verzichtet. Ebenso wird grundsätzlich auf die Erhebung kleiner Leistungsnachweise verzichtet. Im Einzelfall können zur Feststellung der Leistungsfähigkeit jedoch kleine Leistungsnachweise, insbesondere Rechenschaftsablagen und Unterrichtsbeiträge erhoben und in der Jahresfortgangsnote berücksichtigt werden, wenn diese sich dadurch nicht verschlechtern.“ Des Weiteren können fehlende Leistungsnachweise durch freiwillige Ersatzprüfungen auf Antrag der Eltern ersetzt werden. Dafür bedarf es aber vorheriger Beratung, denn wenn eine Ersatzprüfung beantragt wird, dann zählt sie auch – das heißt, man kann sich grundsätzlich verbessern, aber auch verschlechtern. Die gute Botschaft lautet: Dafür gibt es noch sehr viel Zeit, ggf. bis zum Ende des Schuljahres oder gar bis zur ersten Septemberwoche.
- Um Ihnen einen Überblick über den Leistungsstand Ihrer Töchter und Söhne zu verschaffen, haben wir, wie schon angekündigt, die Notenbögen aktualisiert und lassen Sie Ihnen zeitnah zukommen. Der Notenbogen soll nicht mehr sein als eine Information für Sie und Ihre Töchter und Söhne, also nicht die „klassische Maiwarnung“; ggf. können Sie jedoch auf diese Weise rechtzeitig das Gespräch mit den Lehrkräften suchen (ähnlich wie sonst beim Elternsprechtag) oder auch Beratungsangebote nutzen. Für die Übermittlung gibt es folgende Wege:
 - Die Teilgruppe A der Jgst 5 bzw. 6 erhält von uns am Montag, 18.05., den Notenbogen.
 - Die Teilgruppe B der Jgst 5 bzw. 6 kann ihn in der Schule erst am Montag, 25.05., erhalten. Wer ihn eher bekommen möchte, kann die unten genannten Wege nutzen.
 - Für die Jgst. 7 bis 10 bieten wir folgende Übermittlungsformen an:
 - Sie können die Erlaubnis erteilen, dass der Notenbogen per Email (Scan) übermittelt wird. Vorsicht – Emails erfüllen nicht in vollem Umfang den Schutz, den man für Dokumente eigentlich braucht! Oftmals aber möchten Eltern dennoch diesen unkomplizierten Weg nutzen. Wenn dies der Fall ist, bitten wir Sie, der Klassenleitung eine ausdrückliche Aufforderung zum Emailversand zukommen lassen, andernfalls dürfen wir diesen Weg nicht nutzen.
 - Manche geben auch einer anderen Person, die vor Ort ist, eine Vollmacht mit – dann, und nur dann (!), können wir der bevollmächtigten Person den Notenbogen aushändigen.
 - Schließlich sind wir auch gern bereit, den Notenbogen per Post zu versenden, wenn Sie dies wünschen.

Bitte informieren Sie die Klassenleitung per Email, welchen Weg Sie nutzen wollen!

Sehr geehrte Eltern, ich hätte noch mehr Informationen, aber angesichts der Fülle von Regelungen, die in diesen Zeiten einfach viel zahlreicher und vielfältiger sind als sonst, würde das den Rahmen sprengen. Ich bedanke mich sehr für Ihre Geduld und das gute Miteinander.

Für individuelle Rückfragen stehe ich Ihnen zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Verwaltungsmitarbeiterinnen gern zur Verfügung.

Ich denke in Ihrer aller Namen zu handeln, wenn ich unseren 5. und 6. Klassen viel Freude beim Wiedereinstieg wünsche. Wir freuen uns ebenso auf das Wiedersehen und dazu schon jetzt auf den 15. Juni, wenn wir dann auch noch die Jgst. 7 bis 10 wieder begrüßen dürfen.

Mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen

gez. Sabine Nolte-Hartmann, Schulleiterin